

Jahresbericht 2019 Berner Aero-Club

Die Unsicherheiten über das „wie weiter“ auf dem Flugplatz Bern-Belp haben sich auch 2019 nicht geklärt. Die Segelfluggruppe Bern steht weiterhin in gekündigtem Status per Frühjahr 2021, obschon auf dem Flugplatz kaum mehr etwas läuft und die Bewegungen im Jahr 2019 nochmals deutlich abgenommen haben. Diese Situation ist schwer verständlich, umso mehr als die von der Flughafen Bern AG versprochenen Verhandlungen im November 2019 bezüglich eines neuen Vertrages ausgesetzt, bzw. auf das zweite Quartal 2020 verschoben wurden. Diese Unsicherheit drückt auf die Motivation der Segelflieger in Bern zu fliegen! Unabhängig davon sah sich die SG Bern dazu gezwungen den negativen Entscheid in Sachen Beschwerde gegen den GNSS-Südanflug an das Bundesgericht weiter zu ziehen. Die SG Bern ist nicht grundsätzlich gegen den Südanflug, doch die „Ausgestaltung des Luftraumes“, verunmöglicht weniger erfahrenen Berner Segelfliegern den Ab- und Anflug von und nach Bern. Dadurch müsste in Bern auch die Grundschulung eingestellt werden, was faktisch das Weiterbestehen der SG Bern mittelfristig verunmöglicht.

An der GV des BAeC wurde Christoph Graf als Aviatiker des Jahres ausgezeichnet. Christoph Graf ist CEO und Eigentümer des Helikopter-Betriebes Mountainflyers. Er hat die Firma in den letzten 12 Jahren vom 1-Mann Betrieb zu einem Betrieb mit 11 Festangestellten, 6 Freelancer Fluglehrer/Piloten und 12 Helikoptern ausgebaut sowie einem zweiten Standort in Grenchen. Christoph Graf hat die GA in Bern bereichert und viele Arbeitsplätze geschaffen.

Ein grosser Erfolg war wiederum der alljährliche IKARUS-Tag, wo der BAeC den Jugendlichen einen Schnupperflug mit Fluglehrer (Segelflug, Motorflug und Helikopter) zu sehr günstigen Konditionen anbietet.

Neben Vorträgen von Roger Harr (North Atlantic Crossing mit einer Cirrus), Bruno Wiederkehr (REGA), Andreas Ryser (Grossraubtiere in der Kulturlandschaft) führten wir wiederum den beliebten Grillabend auf dem Segelfluggelände der SG Bern durch.

2. Jan. 2020, Edi Inäbnit, Präsident BAeC